

Kinder- & Jugendhaus Lehmbau



Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Verortung und Leitbild.....	2
Strukturelle Bedingungen.....	4
Räumlichkeiten und Gelände.....	4
Personal.....	7
Öffnungszeiten.....	8
Ferien- & Schließzeiten	9
Pädagogische Konzeption.....	10
Gesetzliche Grundlagen.....	10
Pädagogische Ziele.....	12
Angebotsgestaltung und Zielgruppen.....	13
Offener Jugendtreff.....	13
Tierhaltung und Tierfreundetreff.....	14
Offene Kreativwerkstatt.....	16
Kreativtag.....	17
Angebote für Kindergruppen und Schulklassen.....	18
Ferienprojekte.....	19
Weitere Veranstaltungen.....	24
Kooperationen.....	25
Kindergeburtstage	26
Ausblick.....	27

Fotos: Andreas Braunbarth, Lea Gröhling, Matthias Heininger,
Nina Bosser, Silke Krauss, Anke Abel, Ameli Buchwieser, Zoe
Bhattacharjee, Ramona Bilz, Verena Schneelee,



Einführung

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmberg ist ein außergewöhnliches Gebäude, das im Jahr 1989 erbaut wurde. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und arbeitslosen Jugendlichen sollte ein Jugendhaus für die Hochzoller Jugendlichen geschaffen werden.

Dieses heute „Altbau“ genannte Gebäude wurde architektonisch so gestaltet, dass es für die Kinder- und Jugendlichen eine Wohlfühlatmosphäre schaffen soll. Das Haus ist ohne rechte Winkel gehalten, enthält verschieden hohe Wände und vier Türmchen. Die so entstehenden kleinen und großen Bereiche sollen Kommunikation und Gemeinschaft ermöglichen und fördern.

Im Laufe der Jahre dehnte sich die Zielgruppe aus, indem zusätzlich Angebote für Kinder geschaffen wurden. In diesem Zuge erweiterte sich das Außengelände um einige pädagogische Angebote, einschließlich der Haltung von Nutztieren, zu pädagogischen Zwecken.

Träger des Jugendhaus Lehmberg wurde die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde. Zusammen mit der Gemeindebezogenen Jugendarbeit und der Offenen Behindertenarbeit, die in Kriegshaber angesiedelt sind, bildet es das Evangelische Jugendwerk.



Verortung Leitbild

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmberg liegt im Augsburger Stadtteil Hochzoll-Süd. Eingebettet wird es von den beiden Naherholungsgebieten Siebentischwald und Kuhsee und dem Hochzoller Wohngebiet.

Der Stadtteil Hochzoll-Süd liegt im Osten der bayerischen Stadt Augsburg und grenzt an die Stadtteile Hochzoll-Nord und Spickel. Östlich und nördlich befinden sich die beiden Städte Kissing und Friedberg. Der Stadtteil Hochzoll hat 21.065 Einwohner, von denen 10.803 Personen in Hochzoll-Süd leben. Die Fläche von Hochzoll-Süd beträgt 314,2 Hektar.

In Hochzoll-Süd leben 49,2 % männliche und 50,8 % weibliche Personen.

Hochzoll-Süd besitzt einen hohen Anteil an jungen Menschen:

Alter	6-9 Jahre	10-15 Jahre	16-17 Jahre	18-20 Jahre	21-25 Jahre	26-30 Jahre	31-35 Jahre
Anzahl der Personen	419	433	285	301	431	646	2.515

Die Zielgruppe des Kinder- und Jugendhaus Lehmberg macht somit einen Anteil von 23,2 % der Bevölkerung von Hochzoll-Süd aus. Dies zeigt die Notwendigkeit der Betreuungsangebote, die unsere Einrichtung in diesem Stadtteil zur Verfügung stellt. (Quelle: Strukturatlas der Stadt Augsburg von 2025)

Das Jugendhaus Lehmberg befindet sich in einem Wohngebiet, das sowohl durch Einfamilienhäuser, als auch durch Mehrfamilienhäuser in sehr unterschiedlichen Größen geprägt wird.

In der Mittenwalder Straße befindet sich neben dem Zugang zum Kuhsee auch der sogenannte 12-Apostel-Platz. Hier befinden sich, rund um den 2019 neu gestalteten Platz, ein Supermarkt, ein Schreibwarengeschäft, eine Bank, ein Bäcker, ein Optiker, verschiedene Ärzt:innen und eine Apotheke. Direkt an dem Platz angegliedert ist die katholische Kirche „Zu den heiligen 12 Aposteln“.

Im Stadtteil befinden sich die Grundschule Hochzoll-Süd und das Rudolf-Diesel-Gymnasium. Die Werner-von-Siemens Grund- und Mittelschule liegt direkt angrenzend im Stadtteil Hochzoll-Nord.

Drei Kindertagesstätten gehören ebenfalls zur näheren Umgebung. Der Waldkindergarten am Kuhsee ist auf dem Gelände des Jugendhauses verortet.

In zwei Minuten erreicht man vom Jugendhaus aus den Hochzoller Kuhsee. Er ist bekannt als Ausflugsziel und Badeort. Er dient mit seinen Tischtennisplatten, Kiosken, Fitnessangeboten und Grillmöglichkeiten als Treffpunkt für Menschen allen Alters.

Verortung Leitbild

Die Verortung des Jugendhaus Lehmberg ermöglicht einen umfangreichen Zugang zur Umsetzung der Leitlinien der Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Den Kindern und Jugendlichen steht ein pädagogisches Lernfeld zur Verfügung, das trotz seiner Stadtnähe umgeben ist von Natur. Die verschiedenen Tiere und das großzügige Gelände bilden den Zugang des Jugendhauses zu einer individuellen Entfaltung.

Jeder Mensch wird hier als gleich wertvoll betrachtet und übernimmt seine eigene Aufgabe als Teil einer Gemeinschaft, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. So lernen die Kinder und Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen. Sie lernen Wertschätzung füreinander, ebenso wie für die Tiere und die Natur als Teil der Schöpfung zu entwickeln.

Die Identitätsfindung wird genauso gefördert, wie der respektvolle Umgang mit anderen.



Räumlichkeiten



Das Jugendhaus Lehmberg besteht aus zwei Häusern, dem sogenannten Altbau und einem Neubau. Im Altbau finden die Offenen Angebote (Jugendtreff, Kreativtag, Tierfreunde, Offene Kreativwerkstatt), sowie Veranstaltungen statt.

In den Jugendräumen gibt es die Möglichkeit Billard, Dart oder Kicker zu spielen. Die Jugendlichen können sich im Innenraum entspannen, Musik hören oder in den Sofaecken PS4 spielen.

Es gibt einen großen und einen kleinen abgetrennten Jugendraum mit Bar. Nebenan befinden sich ein Kreativraum, mit Werkzeugen und Bastelequipment, sowie eine Abstellkammer. Im großen Raum ist ein absperrbarer DJ-Raum.

Die Küche ist das Herzstück, welches Mitarbeiter:innen oder Kindern und Jugendlichen zum Kochen, Backen und für „Gespräche am Küchentisch“ zur Verfügung steht. Der Tierfreundetreff ist ebenfalls hier verortet.

Gegenüber befindet sich das Pädagog:innenbüro. Außerdem sind im Gebäude Toiletten, eine Dusche und ein Zimmer, welches als Lagerraum dient.

Im Neubau befindet sich das Büro der Verwaltungsfachkraft, sowie ebenfalls eine Küche, die an den Jugendraum angrenzt. Es gibt hier zusätzlich eine barrierefreie Toilette und einen kleinen Abstellraum.

Mittig liegt ein größerer Mehrzweckraum, der vormittags an den „Waldkindergarten am Kuhsee e. V.“ vermietet ist.

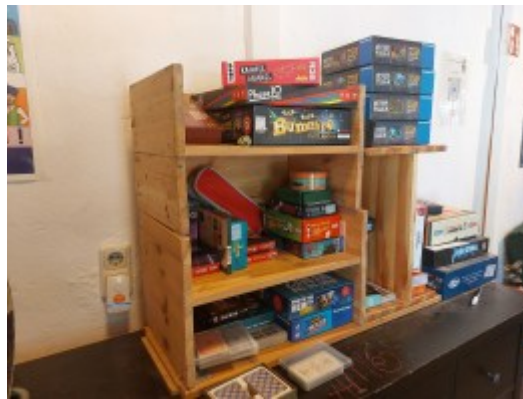


Räumlichkeiten

Das ca. 2 500 qm große Außengelände beinhaltet einen großzügigen Eingangsbereich mit einem Bauerngarten, Fahrradständern, einer Tischtennisplatte und einer Kletterwand. Durch absperrbare Tore gelangt man vorbei an Tiergehegen, einem Lagerschuppen, einer Werkstatt und einer Garage. Hinter einem Tor folgt ein großer Rasenplatz auf der Rückseite von Alt- und Neubau.

Kinder, Jugendliche und Besuchende mit Kleinkindern können hier die Tiere beobachten. Für Kinder gibt es Hütten und große Freiflächen. Die Jugendlichen können den Basketballplatz und unsere diversen Leihspiele (z. B. Slackline, Bälle, ...) nutzen.

Außerdem stehen für pädagogische Angebote ein Biotop und zwei Lagerfeuerplätze zur Verfügung.



Die Tiergehege sind auf dem Gelände verteilt und einige Tiere dürfen sich frei bewegen. Dies ist eine wertvolle Besonderheit der Einrichtung und unterstützt unsere pädagogische Arbeit. Der Lehm-bau beherbergt Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner, eine Katze und Laufenten.



Gelände



Team



Lea Gröhling,
Pädagogin, 20 Std. (bis
9/2023)
Pädagogin, 30 Std. (ab 10/23)



Verena Schneelee,
Pädagogische Haus-
leitung, 40 Std. (ab
April 2023), vorher
Pädagogin, 40 Std.



Ramona Bilz,
Streetwork, 20 Std.
Pädagogin im Haus, 10
Std. (ab 11/25)



Noah Keller,
FÖJ 2024/25, 40 Std.



Elisabeth Hoppe,
FÖJ 2024/25,
40 Std.



Brigitte Schilling,
Verwaltungskraft, 8 Std.



Ameli Buchwieser,
FÖJ 2025/26, 35 Std.



Zoe Bhattacharjee,
FÖJ 2025/26, 35 Std.



Josef Menhofer,
Hausmeister, 12 Std.

Analena Härtinger-
Laborinho,
Streetwork, 20 Std.,
Pädagogik im Haus 10 Std.,
August 2024 - Mai 2025

Vielen Dank auch an unsere zahlreichen Praktikant:innen, die uns durch das Jahr begleitet haben!

Öffnungszeiten

Offener Jugendtreff (12-27 Jahre):

Montag - Donnerstag

Freitag

16.00-20.00 Uhr

15.00-21.00 Uhr

Tierfreunde (7-21 Jahre):

Montag – Freitag

15-17 Uhr

Kreativtag (6-12 Jahre):

Mittwoch

15-18 Uhr

Offene Kreativwerkstatt (ab 12 Jahre):

Dienstag

16-18 Uhr

Besuchende (Kinder nur mit Aufsichtsperson):

Montag - Freitag

11-20 Uhr

Freitags bis 21 Uhr



Ferienzeiten

Faschingsferien

1 Woche

regulär geöffnet für Kinder und Jugendliche

Osterferien

1. Woche, 14.-17.4.

Osterprojekt

2. Woche, 22.-25.4.

Schließwoche

Pfingstferien

1. Woche, 10.6.-13.6.

Pfingstprojekt

2. Woche, 16.-20.6.

Schließwoche

Sommerferien

1. Woche, 4.-8.8.

Schließwoche

2. Woche, 11.-15.8.

Hüttenbau

3. Woche, 19./20.8. und 21./22.8.

Gruselnächte

4. Woche, 26.-27.8.

Gruselnacht

5. Woche, 4.9.

Ausflug JuZe Schwabmünchen

6. Woche, 8.-12.9.

Schließwoche

Herbstferien

3.11.

Aufräumaktion mit Ehrenamtlichen

4.11.

Gruselwaldwanderung

5. und 6.11.

Aufräumaktion mit Ehrenamtlichen

Winterferien

1. Woche, 22.-31.12.

Schließzeit

Schließzeiten

Durch personelle Engpässe aufgrund von Krankheiten, Personalmangel und Urlauben, musste im Jahr 2025 das Öftern das Haus geschlossen bleiben.

Schließtage:

Januar: 2.-13. (Winterschließzeit), März: 3.+10.3. (Urlaub), April: 22.-25. (Ferienschließwoche),

Mai: 2. (Brückentag), 5. (Urlaub), 7. (Fortbildung), Juni: 16.-20. (Ferienschließwoche), 25.

(Betriebsausflug),

Juli: 7. (Urlaub), 18. (Krankheit), 25. (Krankheit), August: 4.-8. (Urlaub), 25.+28. (Urlaub)

September: 1.-15. (Schließtage), Oktober: 15.-17. (Teamklausur), November: 7. (Urlaub), 25.-27.

(Teamklausur), Dezember: 22.-31. (Weihnachten und Neujahresschließzeit)

Päd. Konzeption

Gesetzl. Grundlagen

Die Offene Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus Lehmberg versteht sich als ein Arbeitsfeld des Evangelischen Jugendwerks. Rechtsträger ist die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg.

Ordnung der Evangelischen Jugend (OEJ) Bayern/ I. Abschnitt Nr. 1 (1)

Alle im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern tätigen Gruppierungen evangelischer Jugend (Gemeindejugend und Verbandsjugend), gehören zu der Evangelischen Jugend in Bayern. Das gemeinsame Ziel ihrer Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), § 11: „Jugendarbeit“

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftsfähigen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. Internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugendberufshilfe
6. Jugendberufshilfe

Päd. Konzeption

Gesetzl. Grundlagen

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz),

§ 9: „Grundrichtung der Erziehung“

Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind

(1) die von den Personensorgeberechtigten bestimmte Grundrichtung der Erziehung sowie die Rechte der Personensorgeberechtigten und des Kindes oder des Jugendlichen bei der Bestimmung der religiösen Erziehung zu beachten, unter Berücksichtigung der Religions- und Kulturvielfalt der Besucher

(2) die wachsende Fähigkeit und das wachsende Bedürfnis des Kindes oder des Jugendlichen zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln sowie die jeweiligen besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse und Eigenarten junger Menschen und ihrer Familien zu berücksichtigen.

Bundeskinderschutzgesetz

Das Evangelische Jugendwerk Augsburg kommt gemäß § 72a SGB VIII, Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen, den Erfordernissen des Bundeskinderschutzgesetzes nach. Details sind in einer eigenen Vereinbarung (vgl. § 72a, Abs. 4 SGB VIII) zu regeln.



Pädagogische Ziele

Zielgruppe unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 27 Jahren, sowie Familien aus Hochzoll, die unser Angebot in Anspruch nehmen wollen. Der Jugendtreff, wie auch die Offene Kreativwerkstatt, der Kreativtag und der Tierfreundetreff werden von Jugendlichen und Kindern unterschiedlicher Kulturen und Gruppierungen besucht.

Ziel ist es, bei den Kindern Basiskompetenzen, wie Kommunikationsfähigkeit, zwischenmenschliche Beziehungen, kritisches Denken und Selbstkompetenz zu fördern. Durch die Schaffung sicherer Räume und persönlicher Beziehungen entsteht für die Kinder eine weitere Sozialisationsinstanz außerhalb des Elternhauses und der Schule. Freizeitgestaltung innerhalb einer Gruppe fördert bei den Kindern soziale Kompetenzen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Bedürfnissen, diese zu äußern und mit den Bedürfnissen der anderen Gruppenmitglieder abzugleichen, fördert die Konfliktfähigkeit. Die Kinder entwickeln Konfliktbewältigungsstrategien.

Des Weiteren werden in unseren Treffs, die für die Zielgruppe 6 – 27 Jahre angeboten werden, die motorischen sowie die kognitiven Fähigkeiten gefördert.

Bewegungsspiele und Aktionen im Bereich Umweltbildung auf dem und um das Gelände des Kinder- und Jugendhauses Lehmberg sind Methoden, die die Sinne der Kinder schulen. Im Umgang mit den Tieren lernen die Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Der Übergang der Kinder ins Jugendalter stellt sich als besonders schwierige Entwicklungsphase dar. Ein eigenes Werte und Normensystem entwickelt sich. In unserem Hause vermitteln wir christliche und andere verfassungskonforme Werte. Dazu gehört der Respekt vor jedem Menschen, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht und Religion genauso wie die Toleranz und Achtung gegenüber andersdenkenden Menschen. In unserem Hause erleben sich die Kinder und Jugendlichen als einzigartige, wertgeschätzte Individuen. Im Jugendhaus Lehmberg treffen sich Jugendliche verschiedenster kultureller Herkunft und Jugendliche mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Vorurteile werden im gemeinsamen Tun abgebaut und interkulturelle Kompetenzen gefördert. Durch partizipative Prozesse in unseren angebotenen Projekten und im alltäglichen Umgang, unterstützen wir bei den Jugendlichen demokratisches Handeln und Verstehen. Dies fördert ihre Sozialkompetenzen, ihre Kritikfähigkeit und somit ihre Identitätsbildung.



Angebotsgestaltung

Das Kinder- und Jugendhaus bietet, während der Schulzeit, ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Zielgruppen an. Dies beinhaltet den Offenen Jugendtreff (22 Stunden/Woche), den Tierfreundetreff (10 Stunden/Woche), die Offene Kreativwerkstatt (2 Stunden/Woche) und den Kreativtag (3 Stunden/Woche).

Wir bieten zudem Angebote für Schulklassen und Ausflüge für Kitas und Kindergärten an. In den Oster-, Pfingst- und Sommerferien finden Ferienprojekte statt.

Offener Jugendtreff

Für Jugendliche im Alter von 12 bis 27 Jahren ist unser Haus von Montag bis Donnerstag von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Am Freitag verlängern sich die Öffnungszeiten auf 15 bis 21 Uhr.

Die jungen Leute können sich aussuchen, wie sie ihre Freizeit in unseren Räumen gestalten möchten. Dabei steht ihnen jederzeit pädagogisches Personal für Gespräche, zum Beisammensein, zu diversen angeleiteten Angeboten, zum gemeinsamen Spielen oder Kochen oder zur Beratung und Hilfe bei persönlichen Problemen zur Verfügung.

Die Jugendlichen können Billard, Kicker, Dart, PS4, Tischtennis, Basketball oder Volleyball spielen, oder einfach nur da sein. Dabei steht ihnen unsere Musikanlage zur Verfügung.

Ein Besuch im Jugendhaus Lehmbau findet für die Jugendlichen ohne Anmeldung und ohne Konsumzwang statt. Die Jugendlichen können sich zu günstigen Preisen Getränke kaufen oder eigenes Essen und Getränke mitbringen.

Gemeinsames Kochen bieten wir auf Wunsch ebenso an, wie das Ausleihen von Mikrofonen um Singen oder Rappen zu üben.

Das Verweilen am Feuer und das Draußen sein gehören gleichermaßen zum Jugendhaus, wie Graffiti oder lange Gespräche in der gemütlichen Küche.



Tierhaltung und Tierfreundetreff



Tierhaltung



Im Kinder- und Jugendhaus Lehmbau lebt eine bunte Mischung aus Haus- und Nutztieren. Die Tierhaltung dient vor allem dazu, den Kindern und Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein und Liebe zu unserer Natur und Umwelt beizubringen. Um einer Klimakatastrophe entgegenzuwirken, müssen wir Menschen lernen, die Natur weitaus mehr zu achten. Dafür ist es unerlässlich dieser ihre Abstraktheit zu nehmen. Kinder müssen als kommende Generation einen Zugang zu der Natur finden, denn man schützt nur was man liebt.

Außerdem sind die Tiere in unserer Einrichtung, um artgerechte Haltung zu demonstrieren. Unser großes Kaninchengehege zeigt beispielsweise, wie viel Auslauf, Geld und Arbeit diese Tierart eigentlich benötigt. Wir kommen mit Besucher:innen ins Gespräch und klären auf, worauf sie sich mit eigenen Tieren einlassen müssten.

Tierfreundetreff

Kindern, die keinen eigenen Zugang zu Tieren haben, ermöglichen wir den Umgang mit diesen zu erlernen und die Bedürfnisse der Tiere zu respektieren.

Neben der Integration der Tierversorgung in unseren Ferienangeboten, geschieht dies vor allem durch den Tierfreundetreff.

Montags bis freitags darf eine fest angemeldete Gruppe aus Kindern und Jugendlichen, unter Anleitung unserer Freiwilligendienstler:innen und FOS-Praktikant:innen, die Nachmittagstierversorgung durchführen. Die Kinder und Jugendlichen, im Alter von 7-21 Jahren, müssen sich verbindlich anmelden und absagen, wenn sie nicht kommen können. Sie kümmern sich bei Wind und Wetter, um die Tiere und lernen Teamarbeit in ihrer Kleingruppe (beschränkt auf 5 Plätze pro Tag).



Offene Kreativwerkstatt

Um sich motorisch entwickeln und praktische Fähigkeiten erlangen zu können, sollten Kinder die Gelegenheit haben, sich möglichst frei und kreativ auszuprobieren. Das Jugendhaus Lehmbau bietet dafür viele Optionen an. Vor allem geeignet ist dafür die Offene Kreativwerkstatt.

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre können selbstständig mit einer Ansprechperson unseren Kreativraum und unser Werkzeug nutzen.

Sie suchen sich aus, was und wie sie es gestalten wollen, kommen mit anderen ins Gespräch und beim gemeinsamen Schaffen zur Ruhe.

So werden Selbstständigkeit, Kreativität, Selbstbewusstsein und Problemlösekompetenz geschult.



Kreativtag



Beim Kreativtag können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren kreativ tätig werden. Wir bieten ein breites Programm, überwiegend zu gestalterischen Themen, an. Aber auch Tisch- und Geländespiele, Lagerfeuer, gemeinsames Kochen und Backen sowie Gespräche kommen nicht zu kurz. So wird die kulturelle, motorische, kognitive und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gefördert. Kreativität ohne Bewertung findet einen Raum.

Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz fließen spielerisch in unsere Angebote mit ein. Bildung findet in Form von Selbstbildung statt.



Angebote für Kindergruppen und Schulklassen



Für Schulklassen, Kindergärten, Hort- und Krippengruppen sowie andere Institutionen führen wir nach Absprache individuelle Angebote durch.

Dabei kann es sich sowohl um Unterstützung bei der Tierfütterung handeln, als auch um ganze Tagesausflüge einer Schulklasse. Bei diesen Angeboten nutzen wir Einheiten am Feuer, die Räumlichkeiten des Offenen Jugendtreffs und unser Gelände für Freispiel. Die Kinder und Jugendlichen können sich frei entfalten, lernen Nutz- und Haustiere kennen, sind draußen, in Bewegung und in direktem Kontakt mit der Natur.



Ferienprojekte



Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren bieten wir regelmäßig Ferienprojekte an. Diese führen wir mit Unterstützung unserer zahlreichen Ehrenamtlichen durch und können so eine bunte Vielfalt an Projektgruppen anbieten. Die Kinder verbringen ihre Ferien in kleinen Workshops und spielen mit einer großen Gruppe unterschiedliche Geländespiele. Dabei stehen Teamgeist, Kreativität und das gemeinsame Erreichen von Zielen im Vordergrund. Unsere Projekte sind inklusiv und tragen somit zum Abbau von gesellschaftlichen Vorurteilen bei.

Wir bieten auch Planspiele an, bei denen die Kinder als Groß- sowie als Kleingruppe gemeinsam ein Wochenziel erreichen.

Im Jahr 2025 gab es auch drei Übernachtungsangebote (Gruselnächte). Aufgrund unserer eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten, werden diese zukünftig in den Herbstferien ohne Übernachtung stattfinden.



Inklusives Osterprojekt



Dieses Jahr konnten wir für unser inklusives Osterprojekt 60 Plätze zur Verfügung stellen. Drei Plätze davon wurden durch die Offene Behindertenarbeit besetzt. So konnten den Kindern Bezugspersonen zur Seite gestellt werden.

Im Jahr 2025 wurden ein Ziegenstall und Sitzgelegenheiten gebaut. Es gab eine Theater-, eine Schmiede- und eine Feuergruppe. Der Garten wurde neu bepflanzt, die Tiere versorgt und der Hasenstall ausgebaut.

Am Ende fand ein Gottesdienst sowie eine Besichtigung der Projekte für die Eltern statt.



Inklusives Pfingstprojekt



Im Pfingstprojekt konnten wir 40 Plätze (davon 3 Plätze durch die Unterstützung der Offenen Behindertenarbeit) zur Verfügung stellen. Die Kinder konnten in verschiedenen Projekten und Spielen zu einer Gruppe zusammenwachsen. Anschließend präsentierten sie am Abschlusstag stolz ihren Eltern was sie in der Woche geschaffen hatten.

In diesem Jahr verwandelte sich der Lehmbebau in ein Meer voller Piraten. Sie befreiten ein Volk von Seeleuten und vertrieben einen bösen Kraken. Dafür erfüllten sie als Team Aufgaben, nahmen an einer Schnitzeljagd teil, bauten sich Lager, kochten und spielten Spiele.



Sommerferien

In der zweiten Ferienwoche vom 11.-14.8. fand die Hüttenbauwoche mit 20 Plätzen für 8-13-Jährige statt. In der dritten und vierten Ferienwoche wurden zum letzten Mal unsere Gruselnächte angeboten (19./20.8., 21./22.8., 26./27.8.). Es gab jeweils 12 Plätze. Das Thema lautete „Werwölfe“. Da wir ab Februar 2026 ein Schutzkonzept mit hohen Standards für Übernachtungen verabschiedet haben und diese auch einhalten möchten, wird es zukünftig Gruselabende ohne Übernachtung in den Herbstferien geben. Am 29. August fand die Abschiedsfeier für unserer FÖJ-Leistenden Elli Hoppe und Noah Keller statt.



Am 29.8. besuchte uns zusätzlich das JuZe Schwabmünchen mit 15 Kindern.

Am 1.9. startete das Freiwillige Ökologische Jahr für Ameli Buchwieser und Zoe Bhattacharjee.



Bilder



Weitere Veranstaltungen



Am 6. Februar besuchte der Jugendtreff die Veranstaltung „Bundestagswahl unplugged“ des SJR im Grand Hotel Cosmopolis

Am 7. Februar startete die Saison von „Macht-euch-schmutzig e. V.“

Am 3. April startete die Teilnahme des Jugendhaus Leimbau an der Kunstwand in Hochzoll

Am 14. April startete das 4-tägige Inklusive Osterprojekt für 6-12-jährige Kinder

Am 31. Mai schied Analena Härtinger Laborinho aus dem Dienst als Streetworkerin (20 Std.)/ Pädagogin im Haus (10 Std.) aus, wodurch diese Stelle zunächst unbesetzt blieb

Am 10. Juni startete das 4-tägige Inklusive Pfingstprojekt für 7-14-jährige Kinder und Jugendliche

Am 30. Juli endete das Arbeitsverhältnis unseres FÖJlers Noah Keller, wodurch die Stelle bis Ende August unbesetzt blieb

Am 11. August startete die 4-tägige Hüttenbauwoche für 8-13-jährige Kinder und Jugendliche

Am 19. August fand die erste von drei Gruselnächten für 10-13-jährige Kinder und Jugendliche statt

Am 29. August fand die Abschiedsfeier für unsere FÖJler:innen Elisabeth Hoppe und Noah Keller statt

Am 1. September startete das FÖJ von Zoe Bhattacharjee und Ameli Buchwieser

Am 3. September besuchte uns das JuZe Schwabmünchen wie jedes Jahr im Rahmen seines Ferienprogrammes.

Am 9. September unterstützte die Firma Dentsu uns im Rahmen der Social Days bei der Gartenarbeit

Am 22. Oktober fand der Kinoabend zum Dank für die Ehrenamtlichen des evangelischen Jugendwerks im Kino „Liliom“ statt

Am 4. November fand eine Gruselwaldwanderung für 8-12-jährige Kinder und Jugendliche statt

Am 7. November fand eine zweitägige Juleica-Schulung der Stadt Augsburg/Tschamp auf unserem Gelände statt

Am 15. November startete das Dienstverhältnis von Ramona Bilz als Streetworkerin (20 Std.)/Pädagogin im Haus (10 Std.)

Kooperationen

Das Kinder- und Jugendhaus Lehmberg der Evang. Jugend Augsburg ist im Stadtteil Hochzoll, im ganzen Stadtgebiet und bayernweit vernetzt. Daraus ergeben sich weitere Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Kooperationen.

Kooperationspartner sind:

- (1) Die Fachkräfte des evang. Jugendwerks Augsburg, also die gemeindebezogene Jugendarbeit und die Offene Behindertenarbeit
- (2) Das Freiwilligenzentrum Augsburg, durch die Vermittlung von Schülerpraktikant:innen im Rahmen der Angebote „Change-In“ und „Tu was du kannst“
- (3) Die Hochschule Augsburg
- (4) Kooperation mit der Brücke e. V., SKF und SKM im Rahmen von Resozialisierungsmaßnahmen für Jugendliche und Erwachsene
- (5) Kooperation mit der Stiftung ZuKiNa, bei unseren Ferienprojekten mitwirken.
- (6) Werner-von-Siemens Grund- und Mittelschule
- (7) Kooperation mit den Jugendhäusern „Alte Schule“, „Fabrik“, „Café Unfug“ und den beiden Streetworkern des SJR Dieter Hegner und Marc Feyerabend
- (8) Macht euch schmutzig e. V., die mit Kindergruppen auch vormittags unser Gelände bespielen
- (9) Vernetzung mit verschiedenen Schulen, Kindergärten, Horten und Kindertagesstätten vor allem mit dem Waldkindergarten am Kuhsee e. V., der als Mieter des Neubaus vor Ort ist
- (10) Die CityFarm Augsburg im gegenseitigen Austausch betreffend Gartenbau, Tierhaltung und gemeinsamen Projekten
- (11) Der Abenteuerspielsplatz Hammerschmiede, das Spielmobil/ Spielwagen vom Kinderschutzbund Augsburg e.V. und die Youfarm in Pfersee zum gegenseitigen Austausch und der gemeinsamen Projektplanung
- (12) Die Umweltstation Augsburg, welche Material zur Verfügung stellt
- (13) Die FOS Neusäß für die Vermittlung von Halbjahrespraktikant:innen
- (14) Imker Martin Neumann, der seine Bienenvölker auf unserem Gelände hält
- (15) Das Fairteiler-Team



Kindergeburtstage

Aktuell ist es wieder möglich auf unserem Gelände Kinder– und Jugendgeburtstage zu feiern.

Benjamin Uluca:

geburtstage.uluca@proton.me, 0157 50 41 58 32

Achtung: Dieses Angebot wird von einem externen Anbieter durchgeführt (Geburtstage Uluca) und ist nicht über das Jugendhaus Lehmberg zu buchen!



Ausblick 2026

Ein breiter aufgestelltes Angebot durch Vollbesetzung

Konstante Öffnungszeiten durch Vollbesetzung

Ausbau der Kooperationen mit den umliegenden Schulen und deren JAS-Kräften

Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Streetworker:innen

Aktive Arbeit mit dem neuen Schutzkonzept

Geländennutzung während der Schließzeiten durch Fremdanbieter



Danke

Vielen Dank an unsere zahlreichen Praktikant:innen, Ehrenamtlichen und allen anderen, die uns immer wieder unterstützen und ohne die wir nur einen Bruchteil dessen auf die Beine stellen könnten, was den Lehm- und Tonbau ausmacht!





Kinder– und Jugendhaus Lehmbau

Mittenwalder Straße 31

86163 Augsburg

Tel.: 0821 543 11 00

Fax: 0821 543 11 02

lehmbau.augsburg@elkb.de

www.jugendhaus-lehmbau.de

Instagram: Lehmbaujugendhaus